

Daumen hoch für junge Profis

Im Rahmen der Spielwarenmesse in Nürnberg hat das erste Treffen der Young Professionals stattgefunden – einer neuen Gruppe im Deutschen Verband der Spielwaren-Industrie (DVSI), über die wir bereits in unserer letzten Ausgabe berichtet haben und als Medienpartner begleiten. „Ich freue mich darüber, dass so viele unserem Aufruf gefolgt sind und wir den Austausch unter den jungen Führungskräften in der Branche nun zielgerichtet unterstützen können“, sagte DVSI-Chef Uli Brobeil in seiner Begrüßungsrede zu den unter 40-Jährigen.

Neben den Gründungsmitgliedern, zu denen Felix und Maximilian Stork von der Simba Dickie Group sowie Björn Rülke von Rülke Holzspielzeug zählen, war auch der Nachwuchs von anderen namhaften Firmen auf dem Get-together vertreten: Carol Rapp und Robin de Cleur (Asmodee), Florian N. Lipp (Craze), die Geschwister Susanna und Matthias Becker (Heless) sowie Sebastian Topp (Noch) und Sebastian Kornblum (Ravensburger). Zudem bereicherte Christian Krömer aus dem Hause „Spielwaren Krömer“ als größtes Idee+Spiel-Mitglied die Runde. Von Agenturseite kamen die Little Big Things-Inhaber Eva Stemmer und Jörg Meister. Ebenfalls mit von der Partie: Annina Meister von Tchibo und GF Florian Spathelf, dessen Online-Spielzeugverleih „Meine Spielzeugkiste“ durch das TV-Format „Die Höhle der Löwen“ eine große Bekanntheit erlangte.

Doch ob großer Konzern oder mittelständisches Unternehmen – alle Anwesenden freuten sich über das gemeinsa-



Gut gelaunt in die Zukunft: die Young Professionals beim ersten Treffen am Messestand des DVSI.

me Kennenlernen und gute Gespräche in lockerer Atmosphäre. „Als nächster Schritt ist ein zeitnahe Folgetermin angedacht, bei dem beim gemeinsamen Brainstorming der Young Professionals nach Möglichkeiten für den Informations- und Erfahrungsaustausch gesucht wird“, so Brobeil. Wer jetzt neugierig geworden ist, bereits Führungsaufgaben übernimmt und die Zukunft der Spielwarenbranche aktiv mitgestalten möchte, kann sich jederzeit gerne an uns oder den DVSI wenden.

FASHY

Wärmende Hilfe

Notlinderung hat unterschiedliche Gesichter und kann Vieles bedeuten. Manchmal reicht es sogar schon aus, sich etwas für das eigene Wohl zu kaufen, und man leistet bereits einen wertvollen Beitrag zu einem bedeutenden sozialen Projekt. Konkret kann das so aussehen wie bei der Kooperation von Fashy und World Vision Deutschland, die sich seit nunmehr fünf Jahren gemeinsam für eine bessere Schulbildung benachteiligter Kinder in Sierra Leone einsetzen. Mit dem Erwerb von Wärmflaschen oder -kissen finanziert man als Fashy-Kunde gleichzeitig eines dieser Bildungsprojekte mit. Seit Beginn der Kooperation wurden auf diese Weise zwei Schulen in den Dörfern Maami und Ngephehun sowie zwei Lehrerunterkünfte im Distrikt Bonthe errichtet, womit für die zahlreichen Kinder aus dem Einzugsbereich der Grundstein für ein besseres Leben gelegt werden konnte. Ein viertes Projekt steht nun in den Startlöchern.

Aufgrund der Ebola-Problematik, die in Sierra Leone leider noch immer ein Thema ist, will Fashy außerdem einen Teil des Erlöses aus 2014 und 2015 zur Bekämpfung der Epidemie einsetzen. Aufklärung, medizinische Hilfe und Lebensmittelpakete für Familien in Quarantäne kommen den Notleidenden dank des Engagements von Fashy und World Vision zugute. Für die langfristige Unterstützung wurde Fashy im Februar als wertvoller Kooperationspartner von der Hilfsorganisation ausgezeichnet.



Mit jeder verkauften Fashy-Wärmflasche verbessert sich die Situation für Kinder und Lehrer in Sierra Leone.